



# DIE ROCHLITZER WIRD BUNT

Einzelhandel in Mittweida stärken

**TECHNIKUM PLATZ**

**KOMM WIR MALEN EINE SONNE**

Malkreide herstellen, Hüpfspiele, (Himmel und Hölle, Schnecke), Straßenkunst, längstes Straßengemälde, Fußabdrücke erkennen, etc.

Die Rochlitzer Straße ist die wichtige Verbindungssache zwischen Markt und Technikumplatz. Die beiden Plätze sind saniert und neu gestaltet. Entlang der Rochlitzer Straße befinden sich viele Geschäfte / Gewerbebetriebe in der Erdgeschosszone. Mittlerweile ist diese Einkaufsstraße ausgehend vom Markt in Richtung Technikumplatz zunehmend vom Leerstand betroffen. Vor allem im mittleren Abschnitt gibt es Bereiche mit 3-4 aufeinanderfolgenden leer stehenden Geschäften. Die Rochlitzer Straße ist derzeit unsaniert und bietet kaum Aufenthaltsqualität.

Mit dem Wettbewerbsprojekt „Die Rochlitzer wird bunt“ soll die Aufmerksamkeit geweckt und mögliche Chancen für eine Belebung mit Einzelhandel initiiert werden.

Während der vom Gewerbeamt stattfindenden Shoppingtage soll die Straße den „kleinen Künstlern“ überlassen werden. „Komm wir malen eine Sonne“ ... unter diesem Motto werden die Kinder mit selbst hergestellter Kreide das vielleicht „längste“ Straßengemälde entwerfen. Hüpfspiele aus Großmutter's Zeiten (Himmel und Hölle) oder aus anderen Ländern (Ta Galagala) werden neu entdeckt und verwandeln die Rochlitzer Straße für kurze Zeit in eine „bunte“ Spielmeile.

Frau Kon Sum Chen - warum haben Sie einen Laden eröffnet?

**DAS GESCHÄFT DER WOCHE**

Firmenportrait, Angebote, Blick hintern Ladentisch, Begleitung durch TV/Presse

**LADENHÜTER**

= Gewerbeamater, KU-Förderung, temporäre Nutzung, Gewerbedatenbank

**UMGESTALTUNG**

Umbau Rochlitzer Straße, Schaffung von Aufenthaltsbereichen, Grün in der Stadt, Gastronomie, Kurzzeitparkplätze

IST- Zustand

**DAS WÄRE IHR HÄNDLER VOR ORT GEWESEN**

Bedarf / Wünsche abfragen, Leerstandsbewältigung, Einzelhandelskonzept, Schaufensteraktionen, Gewerbeschau, Shoppingtage

**MARKT**

Mit Schaufensteraktionen wie z.B. „www.das-waere-ihr-haendler-vor-ort-gewesen.de“ soll die Aufmerksamkeit auf leer stehende Geschäfte gelenkt werden. Dunkle Schaufenster sollen provokativ verdeutlichen, was passiert, wenn der Onlinehandel weiter zunimmt. Durchblicke sollen den Passanten darbieten, wie vielfältig stationärer Einzelhandel vor Ort sein kann. In diesem Zusammenhang können Bürger ihre Wünsche äußern, was z.B. für Angebote in Mittweida fehlen. Ebenso könnte im Rahmen des 150jährigen Jubiläums der Hochschule im Jahr 2015 auf die „Keimzelle“ (in der Straße wohnten viele Professoren, die Zimmer an Studenten vermieteten und auch unterrichteten) hingewiesen werden (z.B. „Techniker-Bummel“).

Mit dem „Geschäft der Woche“ werden einzelne Geschäfte und deren Angebote vorgestellt. Diese Aktion soll durch die Presse und das lokale Fernsehen begleitet werden und somit die Botschaft vermitteln, dass es in Mittweida noch „bunten“ Einzelhandel gibt.

Des Weiteren soll mittelfristig ein „Ladenhüter“ = Gewerbeamater eingerichtet werden, der u.a. den Leerstand analysiert, ggf. ein Einzelhandelskonzept erstellt, für die Vermietung von Objekten zuständig ist und mögliche KU-Förderung betreut.

Als investive Maßnahme ist die Umgestaltung der Rochlitzer Straße das Ziel. Eine Planung soll mittelfristig unter Beteiligung der Händler und Anwohner / Bürger erarbeitet werden, die Bereiche für Gastronomie, Grün in der Stadt, Kurzzeitparkplätze für Händler und Verweilbereiche (evtl. das beliebteste Hüpfspiel) untersucht. Zudem soll versucht werden, im mittleren Abschnitt der Rochlitzer Straße mehrere Erdgeschosszonen zusammenzulegen, um ggf. einen größeren „Ankermieter“ zu finden.